

Pressemitteilung

Landesvertretung
Sachsen

Presse: Dirk Bunzel

Verband der Ersatzkassen e. V.
Glacisstraße 4
01099 Dresden
Tel.: 03 51 / 8 76 55 – 37
Fax: 03 51 / 8 76 55– 43
dirk.bunzel@vdek.com
www.vdek.com

2. November 2012

Sächsischer Selbsthilfepreis der Ersatzkassen 2012 verliehen Erster Preis geht an Leipziger Selbsthilfegruppe „Aufmerksamkeits- Defizit-Syndrom“

Im Rahmen einer Festveranstaltung wurde heute in Dresden der „Sächsische Selbsthilfepreis der Ersatzkassen“ erstmalig vergeben. Damit würdigen die Ersatzkassen das herausragende Engagement vieler, meist selbst unter einer Krankheit leidender Menschen. Der Preis ist mit insgesamt 5.000 Euro dotiert.

Der erste Preis mit einem Preisgeld von 2.000 Euro wurde an die Selbsthilfegruppe Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom (ADS) Leipzig-Grünau verliehen. Die Gruppe leistet seit 13 Jahren eine herausragende Aufklärungsarbeit an Kindergärten und Schulen und gehört zu den Mitorganisatoren des ADS-Netzwerkes der Messestadt. Preiswürdig fand die Jury insbesondere die gelungene Nachwuchsarbeit. Die „Zauberformel“ der Leipziger: Mitwachsen und in Verbindung bleiben. Betroffene Eltern schufen zu ihrer Gruppe eine zusätzliche Jugendgruppe. Vor einem Jahr kam eine Erwachsenengruppe hinzu. Damit können von der Krankheit Betroffene in die nächste Gruppe hineinwachsen, altersindividuell Themen besprechen und gegebenenfalls Unterstützung der „Altgruppe“ erhalten.

Die Gruppe Selbsthilfe Aktiv mit Depression aus Dresden erhielt einen mit 1.000 Euro verbundenen zweiten Preis. Er ist vor allem eine Anerkennung für ihr hoch engagiertes Bestreben, sich aus der Isolation der immer noch tabuisierten Krankheit zu befreien. Die Gruppe bietet Betroffenen eine Plattform, um Ausgrenzung entgegenzuwirken. Vor dem Hintergrund allgemein steigender Arbeitsbelastung und dem sich abzeichnenden Fachkräftemangel sind die Bemühungen der Gruppe, ihren Mitgliedern

auch wieder ein Berufsleben zu ermöglichen, ganz besonders hervorzuheben. Die Selbsthilfegruppe rief den Dresdner Aktionstag gegen Depression ins Leben und zählt zu den Gründern des Bündnisses gegen Depression in der Elbestadt.

Ein weiterer zweiter Preis, ebenfalls verbunden mit einem Preisgeld von 1.000 Euro, ging an die Gruppe Diabetiker Sachsen e.V. in Bischofswerda für das große Engagement und dem Einfallsreichtum ihrer Aktivitäten, auf die Diabeteserkrankung bei Kindern aufmerksam zu machen. Bei dem selbstgemalten längsten Kinderbild Sachsens, das diesen Herbst fertig gestellt wurde, beeindruckte beispielweise die Jury die zielgruppengerechte Ansprache. Gesunde Kinder der teilnehmenden Kindertagesstätten und Jugendeinrichtungen erhielten durch ihr Mitwirken einen Zugang zur Diabeteserkrankung von Altersgefährten, ebenso werden Erzieherinnen für das Thema sensibilisiert. Monatliche Aktionen der Gruppe für die Jüngsten und ein jährliches Eltern-Kind-Wochenende helfen, den Alltag besser zu meistern.

Anerkennungspreise zu je 200 Euro erhielten die Selbsthilfegruppe Lowe Syndrom e.V. Dresden, die Selbsthilfegruppe Prostatakrebs aus Chemnitz, die Selbsthilfegruppe Schlaganfall aus Zwickau, die Selbsthilfegruppe Morbus Bechterew aus Leipzig sowie die Gruppe Herz und Gefäße aus Dresden.

Über 1.200 Selbsthilfegruppen in Sachsen waren zur Teilnahme am Selbsthilfepreis aufgerufen worden. Große Beachtung der Jury aus Vertretern des Gesundheitswesens und der Selbsthilfe fanden insbesondere der unermüdliche ehrenamtliche Einsatz der Preisträger und der Mut, die für ein Leben mit chronischen Krankheiten und Behinderungen verbundenen Herausforderungen anzunehmen. Silke Heinke, Leiterin der Landesvertretung Sachsen des Ersatzkassenverbandes (vdek), sagte: „Die Selbsthilfe lebt gesellschaftliche Grundwerte wie Nächstenliebe und Solidarität tagtäglich vor.“

Der vdek vertritt die Ersatzkassen BARMER GEK, TK, DAK-Gesundheit, KKH-Allianz, HEK und hkk in Sachsen mit rund 900.000 Versicherten. Das entspricht einem Marktanteil von etwa 24 Prozent.
